

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 25

Artikel: "... Vater sein - dagegen sehr!"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



halten. Der Anblick ist zu fröhlich — nur eben manchmal tritt der Fall ein, wo diese Unbeholfenheit nicht mehr entzückt, sondern ungelegen kommt ...

Und um diesen Ungelegenheiten vorzubeugen, haben die praktischen Engländer den Kursen, in denen junge Mütter in der Kinderpflege unterwiesen werden, auch Kurse für junge Väter angegliedert. Wie der Leiter dieser Unterweisungsstunden, ein Kinderarzt, erzählt, erfreuen sich diese Unterrichtskurse eines regen Besuches, und die rührende Unbeholfenheit der Männer, die sich in der Kleinkinderpflege unterweisen lassen, macht bald einem ebenso rührigen Eifer und einer nicht zu geringen Geschicklichkeit Platz.

An einem lebendigen Kindchen wird den jungen Vätern gezeigt, wie Säuglinge gereinigt und gewickelt werden.

“... Vater sein — dagegen sehr!”

Wer hätte sich nicht schon über die rührende Unbeholfenheit gefreut, welche sich bei Vätern geltend macht, die sich irgendwie mit einem Baby beschäftigen müssen. Männer, die mit gesammelter Miene eine Sitzung präsidentieren oder sich voll Hingabe ernsthaften Geschäften widmen, gehen jeglicher Würde verlustig, wenn man sie heißt, einem Kinde neue Windeln umzulegen oder sie beauftragt, den Sprößling während einiger Minuten auf dem Arme zu

Nicht die beste und liebste Mutter könnte sich mit mehr Sorgfalt und Liebe all den Obliegenheiten, die die Kinderpflege mit sich bringt, widmen, als diese lehrerfreudigen jungen Männer.

